

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[24700.] Bamberg, den 3. Nov. 1864.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich in meiner Vaterstadt Bamberg eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-  
Handlung,

verbunden mit einer Druckerei,  
unter der Firma:

**Otto Reindl**

errichtet habe.

Nach fast zehnjähriger Thätigkeit in renomirten Druckereien Deutschlands und Frankreichs hatte ich Gelegenheit, mir ebenfalls die zur Führung eines Sortiments-Geschäftes nöthigen Kenntnisse in der achtbaren Handlung des Hrn. Friedr. Pustet in Regensburg anzueignen, und bin so frei, auf dessen Zeugnisse hinzuweisen.

Vielseitige einflussreiche Bekanntschaften, sowie im Besitze von hinreichenden Mitteln, berechtigen mich zu der Hoffnung, dass ich sehr bald ein günstiges Resultat meines Unternehmens erzielen werde.

Ich erlaube mir, an Sie die Bitte zu richten:

mir gütigst Conto zu eröffnen,

meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen,

und mir Ihre Nova, Kataloge, Prospective, Placate etc. gleichzeitig mit andern hiesigen Handlungen gefälligst zuzusenden zu wollen.

Meine Commissionen haben für Leipzig Herr L. A. Kittler, für Stuttgart Herr Paul Neff, für München Herr Jos. Ant. Finsterlin, für Augsburg die löbl. Matth. Rieger'sche Buchhandlung zu übernehmen die Güte gehabt, welche stets in der Lage sein werden, bei etwaiger Creditverweigerung Festverlangtes baar einzulösen.

Indem ich Ihnen die Versicherung gebe, dass ich fortwährend bemüht sein werde, durch ehrenhafte Geschäftsführung und prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten das mir geschenkte schätzbare Vertrauen zu rechtfertigen, zeichne ich, mich und mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend,

hochachtungsvoll und ergeben

**Otto Reindl.**

Ein von mir eigenhändig unterzeichnetes Circular ist in dem Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Träger dieses, Herr O. Reindl von Bamberg, ist am 9. November 1860 bei mir als Volontär eingetreten, um auch den Sortiments-Buchhandel gründlich zu erlernen, nachdem er durch mehrjähriges Serviren in bedeutenden Druckereien des In- und Auslandes sich die wichtigsten Kenntnisse des Verlagsbuchhandels erworben hatte.

Gestützt auf diese praktische Vorschule war es Hrn. O. Reindl leicht, sich in kurzer Zeit nicht allein die nöthige technische Fertigkeit in den täglich vorkommenden Arbeiten des Buchhändlers zu eigen zu machen, sondern auch die geistige Seite unseres Geschäftes aufzufassen, und gereicht es mir zum besonderen Vergnügen, ihm hiermit meine vollste Anerkennung auszusprechen.

Unter solchen Verhältnissen nahm ich keinen Anstand, die sonst übliche Lehrzeit abzukürzen, erkläre dieselbe hiermit für beendet und nehme Hrn. O. Reindl als Commis in meine Buchhandlung auf, mit dem Wunsche, es möchte derselbe mir noch möglichst lange als treuer Mitarbeiter zur Seite bleiben.

An selbständiges Arbeiten gewöhnt und durch ein musterhaftes moralisches Betragen ausgezeichnet, kann es Hrn. O. Reindl gewiss in keiner Lebensstellung fehlschlagen. Bietet sich mir Gelegenheit, ihn früher oder später bei seinem eigenen Etablissement durch Rath oder That zu unterstützen, so werde ich dazu jederzeit mit grösster Freude bereit sein.

Regensburg, den 16. März 1862.

**Friedr. Pustet.**

Herr Otto Reindl aus Bamberg, welcher vom 16. März 1862 bis heute als Gehilfe in meiner Buchhandlung servirte, tritt aus dem Geschäft, um sich in seiner Vaterstadt zu etabliren. Bei seinem Scheiden gebe ich ihm gern das Zeugniß eines treuen, fleissigen und für das Interesse seines Principals stets nach Kräften wirkenden Commis, der sicher auch in seiner neuen Stellung unserer Corporation nur Ehre machen wird. Ich sehe denselben nur ungern von mir scheiden und wünsche ihm bestes Gedeihen für sein beabsichtigtes Etablissement.

Regensburg, den 2. Mai 1864.

**Friedr. Pustet.**

Den Wunsch des Hrn. Otto Reindl, sein Etablissements-Circular mit einigen Worten zu begleiten, erfülle ich mit Vergnügen und empfehle denselben meinen verehrten Herren Collegen aufs angelegentlichste, da persönliche Eigenschaften und die sonstigen Verhältnisse den Verkehr mit ihm nur wünschenswerth machen können. Von mir genießt Hr. Reindl unbeschränkter Credit.

Regensburg, den 2. November 1864.

**Friedr. Pustet.**

Gzernowiz, im November 1864.

[24710.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die Anzeige zu machen, daß mir die Bewilligung zu einer Filiale in Suczawa ertheilt wurde.

Mit dem Buchhandel tritt dieselbe nicht in directe Verbindung und ersuche deshalb, bei Verschreibungen nicht übersehen zu wollen, daß ich von nun an die Filiale zu besorgen habe.

Für das mir bis nun geschenkte Vertrauen meinen ergebensten Dank sagend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin erhalten zu wollen.

Hochachtungsvoll

**J. Szegierski.**

[24711.] Grimma, 23. Novbr. 1864.

P. P.

Ich habe auf hiesigem Plage unter meinem Namen eine Buchdruckerei, verbunden mit Verlagsbuchhandlung, gegründet und bitte hierdurch die Herren Sortimentsbuchhändler, so gütig zu sein, sich recht thätig für meine Verlagsartikel zu verwenden, von denen ich binnen kurzem einige versenden werde.

Meine Commission hat Herr F. E. Herbig in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen.

Mit aller Hochachtung und Ergebenheit  
**Oscar Heun.**

## Verkaufsanträge.

[24712.] In einer grossen Stadt Oesterreichs ist ein modernes Antiquariat mit den namhaften Vorräthen für 3000 Thaler zu verkaufen.

Nähere Auskunft durch

**Julius Krauss in Leipzig.**

[24713.] Verlags-Verkauf. — Ein Verlag mittleren Umfangs, hauptsächlich zwei Richtungen folgend, ist zu verkaufen, entweder im Ganzen oder getheilt.

Der Preis ist, da rascher Abschluß gewünscht wird, ein höchst mäßiger.

Gef. Anfragen sub Z. # 24. hat die Exped. d. Bl. die Güte zu befördern.

## Fertige Bücher u. s. w.

[24714.] Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich als ganz neu in meinem Verlage erschienen:

**Aug. Vansky,**

„**Unser Wandel ist im Himmel!**“  
Festgabe für Jünglinge und Jungfrauen  
aller christlichen Confessionen.

Dritte verbesserte Auflage.

Mit einem Stahlstich und einem Titelbild  
in Farbendruck.

gr. 8. Fein in Goldschnitt geb. in Futteral  
\* 1 fl.

**Wilhelm Schubert,**

**Vom Herzen zum Herzen.**

Christliche Liebesgabe.

Fünfte vermehrte Auflage.

Mit einem Titelbild in Farbendruck.  
gr. 8. Fein in Goldschnitt geb. und in Futteral  
\* 24 Ngr.

⊞ Gegen baar beide Werke mit 33 1/2 %  
und auf 10/1 frei.

**F. A. Gelbcke,**

**Die Brücke des Heils.**

Mit Illustrationen.

gr. 8. Eleg. geb. 7 1/2 Ngr.

Sämmtliche 3 Artikel sind religiösen Inhaltes und bitte dafür um geneigte Verwendung.

**Julius Klinckhardt in Leipzig.**